Konzeption zur Umsetzung der Ganztagsangebote Am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schule „Am Bürgergarten" Eilenburg

Schuljahr 2025/2026

1. Pädagogische Konzeption

Sozialraumanalyse:

Die Stadt Eilenburg liegt im Landkreis Nordsachsen und dieser bietet Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus einem zugewiesenen Umkreis eine entsprechende Beschulung. Weitere Möglichkeiten zur Wahrnehmung der Schulpflicht gemäß §14 SOFS bestehen in Delitzsch, Torgau, Oschatz und Burkartshain.

An unserer Schule lernen derzeit 192 SuS im Alter von 6 bis 17 Jahren in 17 Klassen.
Bei allen Schülerinnen wurde in einem Umfang sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Lernen diagnostiziert, der den Besuch einer allgemeinbildenden Regelschule schwer möglich macht. Viele dieser Schüler haben bis zur Umschulung mit Teilleistungsstörungen (wie ADHS, LRS oder Dyskalkulie) an ihren Herkunftsschulen gekämpft.

Außerdem unterrichten wir zunehmend SuS, die nach § 15 SOFS (Wechsel des Förderschultyps) bei uns Aufnahme fanden (emotional-soziale Entwicklung, Sprache, körperliche Entwicklung).

Durch die im Verlauf der ersten Schuljahre stattfindenden Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ergibt sich in den Klassenverbänden ein stetiger Wechsel der Schülerzusammensetzung und damit verbunden ein ständiger Bedarf an Einflussnahme auf das soziale Gefüge und soziales Verhalten.

Wir bieten darüber hinaus SuS aus dem gesamten Landkreis Nordsachsen einen Hauptschulbildungsgang an.

Ein großer Teil unserer SuS kommt aus sozial schwachen Familien. Bildungs- und Freizeitangebote der Region können in diesen nur stark eingeschränkt genutzt werden. Ebenso besteht bei der notwendigen häuslichen Förderung häufig Handlungsbedarf.

Der Anteil von SuS mit Migrationshintergrund liegt augenblicklich bei 10,4 %, ist aber aufgrund der aktuellen Lage ständigen Änderungen unterlegen.

80% unserer Schüler erreichen nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Schulort oder werden aufgrund ihrer Bedürfnisse bzw. ungünstiger Verbindungen mit vom Schulträger beauftragten Unternehmen zur Schule transportiert. Diese organisatorischen Rahmenbedingungen prägen unseren Alltag.

Im städtischen Umfeld werden wir in einige sportliche und kulturelle Events einbezogen und beteiligen uns an ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten. Mit vielen Einrichtungen, die der Schule räumlich oder inhaltlich nahestehen, haben wir kooperative Vereinbarungen getroffen, um einerseits die Integration unserer Schüler voran zu treiben, andererseits auf die Umsetzung der Leitsätze unseres Schulprogramms zu zielen.

Räumliche Voraussetzungen:

Das Schulgebäude und Schulgelände wird seit dem Schuljahr 2014/ 2015 von zwei Förderschulen genutzt. Die „Karl-Neumann-Schule", Förderzentrum mit dem Schwerpunkt gB ist seitdem im Haus gleichberechtigter Partner.

Uns stehen 11 Klassenräume, 12 Fachunterrichtsräume und diverse Nebenräume für individuelle Förderung und Therapien zur Verfügung.

Darüber hinaus nutzen wir eine Lernwerkstatt, eine Schulbibliothek, einen Bewegungsraum sowie ein Schülercafe gemeinsam. Um dem drängenden und wachsenden Raumbedarf beider Schulen gerecht zu werden, lernen die Klassen 1 - 4 im externen Gebäude des ehemaligen Martin-Rinckart-Gymnasiums am Dr.-Külz-Ring 9 in Eilenburg.

Sportunterricht findet überwiegend in einer nahen gelegenen Sporthalle statt, die außerdem einer Grundschule und Vereinen zur Verfügung steht.

Den SuS der Klassen 1 bis 4 hält unser Schulträger ein Betreuungsangebot (Hort) bereit. Dieses ist in unmittelbarer Nähe unseres Hauses gelegen, so dass Schulgelände und Schulgarten mitgenutzt werden können. Eine Kooperationsvereinbarung regelt die Weiterführung unserer Vorhaben in den Nachmittagsstunden und in den Ferienzeiten.

Schulprogramm:

Unser Leitbild: „Eine offene Schule zum Wohlfühlen" und die sich daraus entwickelten Leitsätze:

- Methodenvielfalt und individuelle Förderung helfen den Schülern.
- Die SuS kommen gern, fühlen sich wohl und achten auf Ordnung, Sauberkeit sowie Disziplin.
- Miteinander, Füreinander, Selbstverantwortung und Mitverantwortung gelten als Bausteine für das Leben.
- Vielseitige Freizeitangebote wecken Interesse, entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten.

stehen stets im Fokus unserer Arbeit.

Schwerpunkte für die Arbeit:

Als allgemeinbildende Schule sind wir in erster Linie der Bildung und Erziehung unserer Schützlinge verpflichtet. Wir verstehen unsere Schule aber ebenso als einen Ort, der die SuS nicht nur auf das Leben vorbereitet, sondern wo Leben praktisch stattfindet.

Ein Grundanliegen für alle Pädagogen ist eine beständige qualitativ gute und umfassende Bildung und Erziehung, sowie eine Förderung, die alle Persönlichkeitsbereiche unserer SuS umfasst. Um dies zu verstärken, zu bekräftigen und zu unterstützen wird jedes Schuljahr ein neuer Schülerrat gewählt. Die diesjährige Schülerratswahl fand am 11. September 2025 statt. Die Vertreter des Schülerrates bringen die Anliegen der SuS u.a. in der Schulkonferenz ein und sie arbeiten aktiv an dem Leitbild und dem daraus resultierenden Schulprogramm mit.

Das Schüler-Lehrer-Verhältnis wird durch emotionale und individuelle Zuwendung bestimmt. Die SuS sollen Lernfreude entwickeln und Lernerfolge durch differenzierte Lernangebote, Projekte und Freiarbeit erzielen. Die SuS sollen sich wohlfühlen, sich noch stärker mit dem Schulalltag identifizieren, selbständig Initiativen ergreifen und aktiv werden.

Durch gemeinsame Erlebnisse werden verborgene Talente und ungeahnte Stärken entdeckt. Die SuS lernen Schwächen anderer zu akzeptieren und sich gegenseitig zu helfen. Die Teamfähigkeit soll gefördert werden, Eigenschaften wie Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft werden geprägt. Das ist aus unserer Sicht durch möglichst viele gemeinsame Stunden mit einer festen Bezugsperson möglich. Daher favorisieren wir in unserer Unterrichtsorganisation das Klassenlehrerprinzip.

Das Projekt „Brotzeit" wird im Rahmen der Schulprogrammarbeit weitergeführt. Dadurch bieten wir unseren SuS eine Energiegrundlage für das Lernen sowie einen ruhigen Start in den Schultag. Durch die geschaffene harmonische Atmosphäre für Gespräche mit Gleichaltrigen wird die soziale Kommunikation gefördert.

Die Voraussetzungen für ein regelbewusstes Lernen sind für jeden SuS wichtig.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule. Die Eltern werden langfristig über die schulischen Vorhaben informiert und bei der Gestaltung und Umsetzung mit einbezogen. Dabei zeigen sich besonders Elternrat und Schülerrat sehr aktiv.

Ebenso nutzen wir die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit: eigene Homepage, Pressemitteilungen, Teilnahme an lokalen Veranstaltungen, Ausstellungen, Tanz- und Theaterauftritte, Schulhausgestaltung u.v.m.

Alle SuS werden entsprechend ihrer geistigen und körperlichen Voraussetzungen an den verschiedenen Freizeit- und Projektangeboten im gesamten Schuljahreszeitraum beteiligt sein.

Ziele für den Antragszeitraum:

Entsprechend unserer Voraussetzungen werden unsere Aktivitäten unter dem Motto

„Eine Schule zum Wohlfühlen - Zusammen mehr erreichen!"

geführt.

Wir wollen mit unseren Angeboten den Bedürfnissen nach:

- Entwickeln der individuellen Stärken
- Finden der eigenen Identität
- Mitteilung und Kontakt
- Freizeitkompetenz
- Zusammensein, Gemeinschaftsbezug und Gruppenbildung;
- Beteiligung, Engagement und sozialer Selbstbehauptung;
- kreativer Entfaltung, produktiver Betätigung und Teilnahme am kulturellen Leben;
- Erlernen kulturtechnischer Fertigkeiten

gerecht werden.

Maßnahmen:

Vorwiegend nutzen wir die teilweise gebundene Form des Ganztagsbetriebes. Diese Form beherrscht den gesamten Wochenablauf. Bei den SuS soll dadurch eine Stetigkeit und Verlässlichkeit entwickelt werden.

Rhythmisierung:

Alle SuS können täglich kostenlos ein gesundes, energiespendendes Frühstück vor dem Unterricht oder in der ersten Pause einnehmen.

Die Fördermaßnahmen im emotional-sozialen Bereich fügen sich bedarfsgerecht in den Schulalltag ein. Die Streitschlichter werden unter Anleitung zweimal wöchentlich aktiv, sind darüber hinaus in den Hofpausen sowie in akuten Konfliktsituationen im Einsatz.

Die überwiegende Zahl der sonstigen Veranstaltungen schließt sich an den Unterricht an.

Im Verlauf des Schuljahres werden weitere erlebnispädagogische und förderspezifische Projekte stattfinden. Diese sollen die notwendige bereits beschriebene schwierige Teambildung durch häufig veränderte Klassenstrukturen positiv beeinflussen.

Umgang mit der Konzeption:

Die vorliegende Konzeption wurde:

- am 06.08.2025 der Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt und einheitlich beschlossen;
- am 02.09.2025 dem Elternrat zur Kenntnis gegeben;
- am 23.09.2025 von der Schulkonferenz beschlossen.

Alle Gremien stimmen der vorliegenden Konzeption einstimmig zu.
Die grundlegenden Vorhaben und Zielstellungen sind für einen Zeitrahmen von vier Schuljahren festgeschrieben. Der jeweilige Angebotsplan wird für jedes Schuljahr explizit ausgewiesen.

Qualitätssicherung:

Die Transparenz der geplanten Maßnahmen wird in erster Linie jährlich durch die Präsentation der Ergebnisse unserer GTA gewährt. Zusätzlich wird die schulinterne Evaluation durch die Schülersprecher Aussage bieten.

Alle Angebote des laufenden Schuljahres sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Schulleitung

GTA-Verantwortlicher

Übersicht der AG-Angebote im Schuljahr 2025/2026

Förderung *Wahrnehmungsschulung*

Lese-Rechtschreib-Schwäche
Rechenschwäche
Streitschlichtung/Soziale Kompetenzen
Verhaltenstraining
Motopädie
Logopädie
Lerngymnastik

Angebot	Kurzinhalt/Zielstellung	Geeignet
Zirkus	- Entwicklung von Kreativität und Selbstbewusstsein - Künstlerische Erziehung und Kulturerfahrung - Beitrag zur persönlichen Entwicklung - Verbesserung motorischer Fähigkeiten Förderung sozialem Lernen (dazu zählt u.a.: Zusammenarbeit, Disziplin, Verantwortung für sich und andere, Vertrauen und Mut, Kommunikation und Kooperation)	Klasse 2 – 4
Schüler-Reporter	Erlernen und Anwenden von Techniken der Gesprächsführung, Kommunikation und Streitschlichtung Stärkung des Selbst-vertrauens	Gewählte Vertreter der Klassen
Keramik	Gespür für Form und Farbe entwickeln, Feinmotorik schulen, Präsentation der Arbeiten im Schulhaus - Stolz auf eigene Fähigkeiten wecken	Klasse 5 – 6
Fußball und Sport	Freude an Bewegung, gemeinsame sportliche Betätigung, Vertiefung d. Regelwerks, Wettkampferlebnisse	Klasse 5 – 7
Entspannung	Aktive Entspannung erleben, erlernen und damit einen glücklichen Alltag schaffen - Bedeutung von Ritualen, Wirkung von Farben Positive Wirkung der Musik auf die Gefühlswelt	Klasse 5-6

Wahrnehmung	Die SuS gehen in die aktive Entspannung und nehmen verschiedene Geräusche oder Klänge wahr, die zur zusätzlichen Entspannung/Beruhigung beitragen soll	Grundschule Klasse 1-2
Schwimmen	Freude und Spaß im Wasser wecken, Ängste abbauen, Bewegung fördern, Erlernen des Schwimmens und Kennenlernen weiterer Schwimmtechniken, ggf. Schwimmabzeichen ablegen	Klasse 5 – 6
Schach	Freude am gemeinsamen Spiel; Schulung von Konzentration und Gedächtnis; fördert kritisches Denken, steigert die Kreativität, motiviert zu Ausdauer und fleißiger Arbeit, regt zu Vorausplanung und Weitsicht an; Erlenen – ein fairer Gewinner oder auch Verlierer zu sein	Klasse 5-10
Experiment	Die SuS machen kleine Experimente mit alltäglichen Gegenständen	Klasse 5
Tanz	Die SuS studieren eine Choreografie für einen Cheerleader Tanz ein oder tanzen Schritte zu diversen K-Pop Songs, Freude an Bewegung und Tanz, gemeinsames erarbeiten einer Choreografie	Klasse 5 – 8
Lego	Motorik Förderung, Fantasie Anregung, miteinander Ideen entwickeln, welche Bauwerke aus Lego-Steinen gebaut werden	Klasse 3 – 4
Upcycling	Die SuS kreieren aus verschiedenen Materialien verschiedene Dinge. Dafür kann und darf alles genutzt werden, was alternativ entsorgt werden würde z.B. Zeitungen, Joghurt-Becher, alte Kleidung usw.	Klasse 3 – 4
Musik	Musik hören, kennenlernen der verschiedenen Genres, Freude am Selber-Singen und Musizieren wecken	Klasse 5
Kunst	Kreatives gestalten eigener Kunstwerke, Schulhofgestaltung, Schulausstellung, Schulhausgestaltung	Klasse 5 – 8
Seifenkiste	Die SuS bauen aus Naturmaterialien vorwiegend Holz eine Seifenkiste	Klasse 6 – 9
Nähen/kreativ	Die SuS lernen den Umgang mit der Nähmaschine, Nadel und Faden und kreieren verschiedene Nähstücke	Klasse 5 – 8
Schülerrat	Demokratie macht Schule mit dem Schülerrat	Klasse 5 – 10